

Feldkirch.<sup>23</sup> Liechtenstein entging am 24. März um Haaresbreite einem Staatsputsch, dieses Ereignis ist heute als die sogenannte „Märzkrise 1938“ bekannt.<sup>24</sup>

### 3.2 Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein

Enttäuscht über das Scheitern des Putsches gründeten die einheimischen Nationalsozialisten Ende März 1938 eine eigene Partei, die „Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein“. Sie hatte bis zum Kriegsende Bestand. Ihr Ziel war die völlige Umgestaltung Liechtensteins im Sinne des Nationalsozialismus sowie der Anschluss an Hitlerdeutschland,<sup>25</sup> gegenüber der Öffentlichkeit forderte die Volksdeutsche Bewegung (VDBL) jedoch lediglich den Wirtschaftsanschluss an Deutschland. Die Parteiführung stand in direktem Kontakt zu dem „Volksbund für das Deutschtum im Ausland“ (VDA) und unterrichtete diese ausführlich über ihre Absichten, den Umsturz und Anschluss Liechtensteins. Am 25. Februar 1941 verfasste der Parteivorsitzende Dr. Alfons Goop ein Essay, welches er an das VDA in Berlin sandte. Darin formuliert Goop umfassend und explizit seine Ziele, nämlich ein „(...) rückhaltlos offenes Bekenntnis zu unserem deutschen Volke (...)“, „(...) die nationalsozialistische Welt- und Wirtschaftsordnung für unser Land (...)“ und schließlich den „ (...) Anschluss an Deutschland (...)“.<sup>26</sup>

Doch nicht alle Anhänger der Partei forderten einen „unbedingten“ Anschluss an das Deutsche Reich. Neben den radikalsten Mitgliedern, welche auf einen unbedingten Anschluss drängten, gab es jene, die zwar für einen Anschluss waren, diesen aber nicht durch Provokationen oder einen Putsch herbeiführen, sondern diesen geordnet abhalten wollten. Diesen Gruppen gegenüber gab es jene, welche für einen Teilanschluss eintraten. Liechtenstein sollte ihnen zu Folge zwar nationalsozialistisch umgestaltet werden und wirtschaftlich an Deutschland angeschlossen werden, jedoch wollten sie keinen Totalanschluss an das Reich.<sup>27</sup> Ein weiterer Teil der Anhänger sah den Anschluss an das Reich schlicht als eine mögliche Option.

---

<sup>23</sup> Geiger, Peter: „Die Rolle Feldkirchs und Vorarlbergs für Liechtenstein [...]“, in: *Rheticus Feldkirch* 1998, Bd. 3, S.295-311.

<sup>24</sup> Ebd., S. 24.

<sup>25</sup> Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein, [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org), (02.01.2015).

<sup>26</sup> Geiger, Peter: *Kriegszeit – Liechtenstein 1939-1945*, Bd. 1. - Zürich : Chronos, 2010. - S. 356-357.

<sup>27</sup> Ebd., S. 375-376.